

Vorlesung in verschiedenen Wissenschaften und Künsten. Einer Handelsstadt gereicht es unstreitig zur Ehre und zum Vortheil, wenn auch außer durch öffentliche Lehranstalten, durch Privatvorträge die Kultur der Wissenschaften und Künste befördert wird. Solche Lehrvorträge sind hier gegenwärtig folgende: 1) Die Lehranstalt für Künstler und Drechselkünstler auf dem Einbeckerischen Hause, f. die Kunst: Gesellschaft zur Beförderung der Künste, und die neue Einrichtung dieser 1791 von der Gesellschaft gestifteten Anstalt im zweiten Bande der Schriften der Gesellschaft. 2) Vorlesungen über die Handlung des Herrn Dr. von Hef, werden in einem der Versammlungssäle der Börsehalle gehalten. 3) Eine Zeichnungs-Akademie für junge Frauenzimmer, hält Herr Baagen, hiesiger Historien- und Portrait-Maler, in seinem mit einer schönen Sammlung von Gemälden und Handzeichnungen versehenem Hause, in der A-B-C-Strasse, Nr. 165. 4) Zeichnungsschulen eröffnen mehrere; die für Bau-Handwerker stehen zum Theil unter der Leitung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, welche die Klassen für Bauteile, historische Handzeichnungen und Decorationszeichnungen unter den Lehrern Herrn Dörfke, Hamdorff und Schlupf angeordnet hat; andere solcher Zeichnungsschulen werden von den Herren Störup, Lange, Boyert u. a. gehalten.

Vorstände: 1) Der Hamburger Berg liegt außerhalb dem Mittern (Altonaer-) Thore; hier sind zu bemerken: a) die Seifenswerke, b) das Hanfmagazin, c) die Toranbrenneren, d) die Heerpflücker- oder Seilmacherbahn, e) der Krankenhaus, wo sich wahrnehmige, franke und arme Personen befinden, deren Zahl gewöhnlich 900 ist; es sind hier auch zwei Kirchen, eine aus dem Hamburger Berg, und die andere von dem Krankenhaus, mit ihren dabei angestellten Predigern. 2) St. Georg, außer dem Steinthor, ist mit Wall, Thoren und Gräben umgeben, hat eine schöne Kirche, und schließt in ihrem Bezirk viele schöne Gärten ein.

Wasserläufe, welche das Wasser durch alle Gassen der Altstadt treiben, deren giebt es drei. Zwei sind beim Jungfernstieg am Oberdamm, und die dritte am Graskeller am Niederdamm. Feldbrunnen hat man vier. Einer wird vom Grindel außer dem Dammbore durch den Jungfernstieg, und drei vom Hamburger Berg in die Stadt geleitet.

Zirkel der Freundschaft. Besteht aus etwa 50 Mitgliedern; diese versammeln sich wöchentlich am Donnerstag in einem Saale im Hotel de Sax. Der Zweck ist geistliche Freundschaft des einem fragenden Mable. Erzie werden nicht verhalten, und politische Unterredungen finden keinen Beifall; dagegen haben sie oft das Vergnügen, die ersten Reden in ihrer Mitte zu sehen, welche, so wie jeder zugekommene Fremde, sich bald, vertraut mit den Grundsätzen dieser Gesellschaft, des Scherzes und der lautersten Freundschaft ohne Zwang überlassen. Ihr Nutzen besteht nicht selten in Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

b) Verzeichniß der vornehmsten Gasthöfe hieselbst.

Alber, der schwarze, gr. Johannisstraße, Wirth Kuhberg. Baumhaus, Baumwall, Wirth Wiedemann. Copenbagen, Dammborstraße, Wirth Hermessen et Busse. Einbeckerisches Haus, H. Johannisstraße, Wirth J. H. Meyer. Cleban, der schwarze, Hopfenmarkt, Wirth Dürr. L'Hotel d'Hamburg, gr. Bederstraße, Wirth Raddatz. L'Hotel de Saxe, Valenstinscamp, Wirth Hammann. L'Hotel du Nord, neust. Fußleutwiete, Wirth Clasing. Holsteinische Haus, Kiehlhöfen, Wirth Kruse. Kapfersdorf, Neß, Wirth Kremer. König v. England, Neuenwall, Wirth Klauke, Erben. Krameramtshaus, gr. Johannisstraße, Wirth Schneider. London, große Reichenstraße, Wirth Maritz. Obergewerkschaft, Pelserstraße, Wirth J. H. Heuer. St. Petersburg, Jungfernstieg, Wirth Grötau. Rothe Haus, gr. Reichenstraße, Wirth Müller. Im König von Dänemark, Altensteinweg, Wirth Behncke. Kraube, Vierdenmarkt, Wirth Blanck. Wille Mann, Hopfenmarkt, Wirth Hermann. Die alte Stadt London, Jungfernstieg, Wirth Jahn. Zum Nöthigen Kaiser, Jungfernstieg, Wirth Genengen. Im blauen Engel, Schweinemarkt, Wirth C. F. Tromann.

c) Verzeichniß der vornehmsten Caffee-Häuser.

Börse, Tornquist.

Neß, Stuart, (vordem das Dreyersche Caffeehaus genannt.)

Große Bederstraße, Martens, (vordem das Schülersche Caffeehaus genannt.)